

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| Bürgergenossenschaft moktwi eG | 1+3 |
| Wichtige Rufnummern | 2 |
| Ihre Samtgemeinde Ostheide | 2 |
| Impressum/Linkliste | 2 |
| Umzug Gemeinde Thomasburg | 3 |
| Stellenanzeigen Reinigungskraft | 3 |
| Hundekot -Häufig ein Ärgernis | 4 |
| Landfrauen Thomasburg | 6+7 |
| Neuer stellv. Ortsbrand- meister Thomasburg | 8 |
| Helfer zu Weihnachten | 8 |
| Jahreshauptversammlung FF Neetze | 9+10 |
| Diamantene Hochzeit in Wendhausen | 10 |
| Rückblick DRK-Ortsverein Wendisch Evern | 11 |



moktwi eG – ihre Bürgergenossenschaft

Unter dem Motto **fair-regional-für ein gutes Leben** haben einige Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Lüneburg eine regenerative Genossenschaft gegründet. Wir möchten mit dieser relativ „neuen“ Art eines Unternehmens zeigen, dass auch ohne Gewinnoptimierung ein gemeinsames Wirtschaften möglich ist. Unser Unternehmensziel ist die Regionalentwicklung und Förderung der Stadt-Land Beziehung. Der Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten ehrenamtlich. Ein Geschäftsbereich, dem wir uns aktiv widmen, ist die Energieerzeugung. Wobei es uns wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden an den Projekten zu beteiligen. Unser Ziel: Eine von Bürger:innen getragene Energieversorgung aus 100 Prozent Erneuerbaren Energien. Wind und Flächen PV Parks werden ja häufig als Bürgerenergieparks verkauft und sind in Wirklichkeit Anlagen, von der ausschließlich große Energieunternehmen und Finanzstarke Investoren profitieren. Wir haben Konzepte entwickelt, bei der die Kommunen und Bürger:innen die Anlagen betreiben und davon profitieren.

Dazu kommt uns die Gesetzgebung entgegen! Solaranlagen von Genossenschaften brauchen nicht in ein Ausschreibungsverfahren für PV-Anlagen mit einer installierten Leistung bis einschließlich 6 Megawatt, bei Windenergieanlagen an Land von mit einer installierten Leistung bis einschließlich 18 Megawatt.

weiter auf Seite 3

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü - Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (0 41 31) 3 59 50

Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:
www.Bryndel.de

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH

Fon 0 41 34 / 90 73 87
Fax 0 41 34 / 90 73 97
Mobil 01 60 / 96 60 66 90
dirk.koch-melbeck@web.de

Floetstraße 2
21406 Melbeck

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

Polizei 110 **Feuer 112**
Rettungsdienst und Krankentransporte 0 41 31 - 192 22
Polizei Station Barendorf 0 41 37 - 808 870

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG 0 41 37 - 80 08-10
 bei Störungen nach Dienstschluss 01 75 - 7 91 01 51
 AVACON Störungsmeldestelle Gas 0 800 - 4 28 22 66
 Störungsmeldestelle
 Strom/Wasser/Wärme 0 800 - 0 28 22 66

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf 0 41 37 - 71 77
 Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski,
 Dr. med. Corinna Endler
 Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & 0 58 50 - 971 13 01
 Dr. med. Nina Becker
 Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze

ZAHNÄRZTE:

Dr. Alexandra Behn, Zahnarztpraxis Neetze 0 58 50 - 4 55
 Zahnärzte am Mühlenkamp 0 41 37 - 81 00 71
 Angela Strobell, Benjamin Weißenborn
 Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf ... 0 41 37 - 8 14 71 20
 Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner

APOTHEKEN:

Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1 0 58 50 - 12 58
 Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr,
 Lüneburger Str. 10, Barendorf 0 41 37 - 80 80 06

SCHIEDSPERSONEN:

Herr Dirk Schulze, Barendorf 0 41 37 - 314
 Frau Margareta Bickmann 0 41 36 - 561

VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder 0 41 31 - 5 97 55
 Jugendbeauftragte Ursula Wulf 0 41 37 - 80 84 15
 Umweltbeauftragte Prof. Dr. Petra Scheewe 0 58 59 - 12 32
 Kulturbbeauftragte Karin Kuntze 0 41 37 - 8 14 96 14
 Podologin Regina Ahlert 0 58 50 - 97 17 52
 Heilpraktikerin Andrea Kühn 0 58 50 - 97 16 18
 Paarberatung Praxis Meeves - Akutberatung 0 58 50 - 9 71 97 88
 Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter
 Bei der St. Johanniskirche 3,
 21335 Lüneburg 0 41 31 - 3 55 13
 Familienbüro Lüneburg
 hilft bei der Suche von Kinderbetreuung
 Waagestr. 3, 21335 Lüneburg 0 41 31 - 309 39 19

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide 0 58 50 - 4 72

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 7a Di. 16.00-18.00 Uhr
 Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2 Do. 10.00-12.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung,
 Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de 0 41 31-75 81 83

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Kurenberatung (Frau Lorenz)

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

↳ Schulstr. 2, 21397 Barendorf
 ☎ 04137/8008-0
 ✉ rathaus@ostheide.de
 🌐 www.ostheide.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Di 12.00 - 18.00 Uhr
 Do 7.00 - 12.00 Uhr

Samtgemeindebürgermeister:

Norbert Meyer 04137/8008-0

FACHBEREICH 1 - Haupt-, Personal- und Bauverwaltung

Bauangelegenheiten, Hauptamtsangelegenheiten, Fachbereichsleitung
 Andree Schlikis 04137/8008-10

Assistentin des Samtgemeindebürgermeisters, Ratsbüro, Partnerschaften, VHS, Tourismus

Carola Burmester 04137/8008-51

Gebäudemanagement

Marita Schultz 04137/8008-11

Personalmanagement, Heidekurier

Daniel Wieja 04137/8008-12

EDV

Andreas Riebau 04137/8008-15

Bauangelegenheiten

Burkhard Eßrich 04137/8008-16

FACHBEREICH 2 - Finanzen und Kasse

Finanzen, Beiträge, Steuern, Fachbereichsleitung

Frank Hagel 04137/8008-20

Gewerbesteuer

Dana Kühn 04137/8008-23

Beitragsangelegenheiten, Gewerbesteuer

Fouzia Danial 04137/8008-22

Hundesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer

Dirk Heinrich 04137/8008-24

Tobias Harst 04137/8008-21

Buchhaltung

Petra Klinge 04137/8008-25

Samtgemeindekasse, Kassenleiterin

Marita Betzenberger 04137/8008-26

FACHBEREICH 3 - Ordnungsverwaltung

Ordnungsverwaltung, Fachbereichsleitung

Tobias Kluge 04137/8008-30

Standesamt, Soziales, Asyl-/Obdachlosensangelegenheiten

Raphaela Reiß 04137/8008-31

Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Wahlen und Soziales

N. N. 04137/8008-32

Einwohnermeldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Fischereischein,

Fundbüro

Anita Deeg 04137/8008-33

Marion Rose 04137/8008-34

Friedhofsverwaltung, Flüchtlingsangelegenheiten - Ukraine

Annika Harms 04137/8008-35

FACHBEREICH 4 - Bildung und Soziales

Schulwesen, Kindergartenangelegenheiten, Fachbereichsleitung

Heike Kruse 04137/8008-45

Kindertagesstättenangelegenheiten

Sandra Neumann 04137/8008-46

Viola Schultz 04137/8008-47

Tagesmütter und privaten Kinderpflegeeinrichtungen in der Ostheide

Zwergenwunderland
 Stephanie Halbensleben & Cordula Becker 0152 - 26704174

Kerstin Pösch-Hinrichs, Barendorf 04137 - 7904

Sabine Olm, Barendorf 0175 - 4826443

Christina Klück-Täger, Vastorf 04137 - 316

Christina Niemann, Barendorf Christina.niemann@gmx.de

Katharina Meinert, Wendhausen 04137 - 8149655

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf

Herstellung: Druckerei Thormann, thormann-druck@gmx.de

Redaktion Heidekurier: 0 41 37/80 08-12, daniel.wieja@ostheide.de

Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss:

26. März 2024

weiter auf Seite 3

moktwi eG – ihre Bürgergenossenschaft

Außerdem können Planungskosten vom Gesetzgeber übernommen werden.

Sofort profitieren können alle, die ein Balkonkraftwerk (Steckersolar) für die eigene Stromversorgung betreiben wollen.

Balkonkraftwerke sind ein wunderbarer erster Schritt, um erneuerbare Energie zuhause selbst zu erzeugen. Auf dem eigenen Balkon oder Garagendach ist das Ganze viel greifbarer, als wenn der Strom einfach aus der Steckdose kommt.

Außerdem haben sich die Anlagen je nach Ausrichtung, relativ schnell amortisiert.

Wir unterstützen, wenn Bedarf besteht, bei der Auswahl und Inbetriebnahme der Anlagen.

Durch die Partnerschaft mit JANUN Lüneburg, die das Projekt „Klimabonus-Belohnungsaktion“ betreibt, beraten wir unsere

Interessenten auch zum Thema mögliche Fördermittel.

Informationen dazu:

<https://www.janun.de/de/netzwerk-projekte/janun-landesb%C3%BCro/klimabonus/>

Wir freuen uns auf neue Mitglieder unserer Genossenschaft, vielleicht betreiben wir in der Ostheide bald gemeinsam einen PV-Park und hoffen auf viele neue Balkonkraftwerke.

Ansprechpartner für die Ostheide:

Horst Jäger Neetze

☎ 0178 4748603

✉ Kontakt@moktwi.de

🌐 <https://solar.moktwi.de/>

Umzug der Gemeinde Thomasburg und Neujahrgrüße aus Thomasburg

Gestern wurde die letzte Sprechstunde der Gemeinde Thomasburg im Dannhopweg 5 in Thomasburg durchgeführt.

Einen Dank noch einmal an Dieter Schröder, der dieses Büro über viele Jahre an die Gemeinde vermietet hat.

Seit dem 3. Januar 2024 befindet sich das Gemeindebüro in Thomasburg im Kirchring 3 (ehemaliges Kirchenbüro). Die Mailadresse und die Telefonnummer bleiben erhalten. Derzeit führen wir im neuen Büro noch Restarbeiten durch.

📍 Gemeinde Thomasburg
Kirchring 3 · 21401 Thomasburg
☎ 0 58 59 / 12 21

Sprechstunde:
Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr



Die **Samtgemeinde Ostheide** sucht ab dem 01.05.2024 eine

Reinigungskraft

für die Grundschule in Barendorf.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem TVöD, Entgeltgruppe E02.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 21 Wochenstunden und ist nachmittags abzuleisten.

Ihre Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf richten Sie bitte an die Samtgemeinde Ostheide, Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Schulstraße 2, 21397 Barendorf.

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter hauptamt@ostheide.de einreichen.

Norbert Meyer
Samtgemeindebürgermeister



Die **Samtgemeinde Ostheide** sucht ab sofort eine

Reinigungskraft

für die Kinderkrippe in Wendisch Evern.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem TVöD, Entgeltgruppe E02.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Wochenstunden und ist nachmittags abzuleisten.

Ihre Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf richten Sie bitte an die Samtgemeinde Ostheide, Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Schulstraße 2, 21397 Barendorf.

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter hauptamt@ostheide.de einreichen.

Norbert Meyer
Samtgemeindebürgermeister



Die **Samtgemeinde Ostheide** sucht ab sofort eine

Reinigungskraft

als Springerkraft

Der Einsatz erfolgt abwechselnd nach Bedarf in den Einrichtungen der Samtgemeinde Ostheide. Hierzu zählen unter anderem die Kinderkrippen und die Schulen. Die Eingruppierung richtet sich nach dem TVöD, Entgeltgruppe E02.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Wochenstunden und ist nachmittags abzuleisten.

Ihre Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf richten Sie bitte an die Samtgemeinde Ostheide, Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Schulstraße 2, 21397 Barendorf.

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter hauptamt@ostheide.de einreichen.

Norbert Meyer
Samtgemeindebürgermeister

Hundekot – Häufig ein Ärgernis

Vermeehrt kamen in letzter Zeit Bürgerinnen und Bürger auf Vertreter aus Rat und Verwaltung zu, weil sie sich über die Hinterlassenschaften von Hunden aufregten. Besonders ärgerlich ist es, wenn Hundebesitzer die Kothaufen ordnungsgemäß in Hundekotbeutel aufsammeln, die Beutel aber im Seitenraum entsorgen. Das Ordnungsamt der Samtgemeinde möchte hier an die verantwortungsbewussten Hundehalter appellieren: Sammeln sie die Kothaufen ihres Lieblings auf und entsorgen sie die Kotbeutel bitte in öffentlichen Mülleimern oder in ihren Mülleimern zu Hause.

Eine Recherche im Internet besagt (Verivox):
Zitat:

Welche Auswirkungen hat Hundekot auf die Umwelt?

Wenn ein Hund seine Ausscheidungen hinterlässt, ist dies zwar ein natürlicher Vorgang – aber vor allem bei gehäuften Auftreten kann damit auch eine massive Belastung der Umwelt einhergehen.

Zunächst einmal ist es für Spaziergänger und Jogger ärgerlich, wenn sie mit dem Schuh eine übelriechende „Tretmine“ erwischen. Doch darüber hinaus kann Hundekot nicht nur unangenehm, sondern auch gefährlich sein. Oft sind die Hinterlassenschaften mit Würmern, Bakterien und Viren infiziert, die anderen Tieren und Menschen gesundheitliche Probleme bereiten können. So können Krankheitserreger aus Hundekot Rinder befallen, die auf der Weide grasen. Befinden sich die Ausscheidungen auf einem Feld, das für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt wird, können Erreger unter Umständen sogar ins Essen gelangen.

Wo darf ich Hundekot liegen lassen, wo nicht?

Wer seinen Hund ausführt, sollte dessen Hinterlassenschaften mit einem Plastiktütchen aufsammeln und im Restmüll entsorgen. Viele Städte und Gemeinden stellen an öffentlichen Wegen dafür sogar spezielle Müllbehälter auf.

Liegenlassen erlaubt

Grundsätzlich haben Hundehalter die Pflicht, den Hundekot aufzuheben und zu entsorgen. Ausnahmen gelten nur dort, wo die Entsorgung dem Halter nicht möglich oder nicht zumutbar ist und es sich bei dem Ort weder um ein Privatgrundstück noch um einen öffentlichen Platz bzw. Weg handelt. Das ist etwa dann der Fall, wenn der Hund sein Geschäft tief im Wald oder in einem unzugänglichen Dickicht verrichtet.

Liegenlassen verboten

Verboten ist das Liegenlassen von Hundekot an öffentlichen Wegen, auf öffentlich zugänglichen Plätzen und auf fremden Privatgrundstücken. Dazu zählen nicht nur Gärten, sondern auch Freizeitgrundstücke, Schrebergärten, Wiesen und Felder.

Welche Konsequenzen drohen?

Zur Verschmutzung von öffentlichen oder privaten Flächen mit Hundekot gibt es kein bundesweites Gesetz. Da es hier um die Ordnung an öffentlichen Plätzen und das Nachbarrecht geht, sind für Vorschriften und Sanktionen die einzelnen Bundesländer und Kommunen zuständig.

Bußgelder im öffentlichen Raum

In aller Regel gilt es als Ordnungswidrigkeit, wenn ein Hundebesitzer die Hinterlassenschaften seines Hundes an öffentlichen Wegen oder Plätzen nicht einsammelt. Wie hoch die Geldbußen im Einzelnen sind, hängt von den jeweiligen Kommunen ab. Während die baden-württembergische Stadt Heilbronn bei Verstößen 140 Euro Bußgeld verlangt, ruft Krefeld in Nordrhein-Westfalen bis zu 500 Euro auf. Manche Städte und Gemeinden verlangen sogar noch höhere Bußgelder.

Nachbarschaftsrecht

Wenn der Hund eines Nachbarn auf Ihrem Grundstück seinen Kot hinterlässt, sollten Sie den Halter darauf ansprechen und ihn zur Beseitigung auffordern. Dulden müssen Sie die Verschmutzung nicht.

Anders ist der Fall, wenn sich Hundekot in der Nähe Ihres eigenen Gartens auf dem Nachbargrundstück befindet. Hier haben Sie erst dann Anspruch auf Unterlassung, wenn damit eine unzumutbare Belästigung durch üble Gerüche oder Insektenbefall verbunden ist.

Zitat Ende.

Das Ordnungsamt der Samtgemeinde Ostheide appelliert:

Vermeiden Sie Nachbarschaftsstreitigkeiten; vermeiden sie langwierige Ordnungswidrigkeitenverfahren. Sammeln Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes ein und entsorgen es ordnungsgemäß!
Vielen Dank!

Ihr Damen-,
Herren- und
Kinderfriseur



www.kopfshaarstudio.de
Jetzt auch Online-Termine möglich



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

0 41 31 / 5 93 50



avacon

Energie. Immer. Überall.

**Balkonsolaranlagen jetzt
im Avacon-Shop bestellen**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten unter www.avacon-shop.de

Zukunft beginnt zusammen

Avacon DialogCenter
Kuhstraße 5
21335 Lüneburg
avacon.de/lueneburg



LandFrauen geben den Auftakt für das Jubiläum „900 Jahre Thomasburg“

„Was habt ihr mit unserem Schützenhaus gemacht? Wir erkennen es kaum wieder,“ so lautete der wertschätzende Kommentar von Ingetraut Alvermann, als sie zum Neujahrsempfang der LandFrauen Thomasburg nach Bavendorf kam. Offensichtlich waren die Ideen der LandFrauen für die Dekoration zu der Veranstaltung gut in die Tat umgesetzt worden.



Der Raum wirkte einladend und war festlich geschmückt. Rund 50 Gäste waren der Einladung zum Neujahrsempfang mit der Überschrift „Auftakt für das Jubiläumsjahr – 900 Jahre Thomasburg“ gefolgt. „Wir hätten der Veranstaltung gerne ein größeres Publikum gewünscht. Wir vermissen etliche Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Institutionen“, zeigte sich die Doppelspitze der LandFrauen Thomasburg Adelheid Schindler und Martina Harbsmeier enttäuscht. Dieser Meinung widersprach der Bürgermeister der Gemeinde Thomasburg Dieter Schulz: „Alle, die da waren, werden begeistert gewesen sein. Das ist mal sicher. Und alle, die nicht da waren, haben etwas verpasst.“ Was hatten sie nun aber verpasst? Nach der Begrüßung durch Martina Harbsmeier und dem Grußwort des Bürgermeisters erläuterte Frank Lüßmann, der als Kind selbst noch die Grundschule in Thomasburg besucht hatte, in einem Kurzvortrag, warum wir in diesem Jahr 900 Jahre Thomasburg feiern. In einer Papsturkunde aus dem Jahr 1124, in lateinischer Sprache abgefasst, werden dem Kloster Rastede, bei Oldenburg gelegen, Besitzrechte in Thomasburg u. anderen Orten im damaligen Barden-

gau bestätigt. Das Deckblatt des diesjährigen Kirchenkalenders der Kirchengemeinde Thomasburg zeigt deshalb auch die Abschrift dieser Urkunde von 1124 mit der ersten uns bekannten schriftlichen Erwähnung Thomasburgs. Mit einem Überblick über die Bildungs- und Schulgeschichte in Deutschland ging es dann zu den konkreten Geschichten aus

dem Thomasburger Schulalltag der vergangenen Jahrhunderte. Adelheid Schindler löste mit ihrem Kurzvortrag über die Sorgen und Nöte des Schulbetriebs in der Thomasburger Dorfschule zwischen 1668 und 1968 bei der Zuhörerschaft zeitweiliges Erstaunen aus. Ein Dauerproblem war der schlechte Zustand des Gebäudes und die viel zu kleine Schulstube für die bis zu 125 Kinder. Zur Erläuterung: Adelheid Schindler wohnt heute in der ehemaligen Dorfschule direkt gegenüber der Kirche, ist pensionierte Lehrerin und hatte zu diesem

Thema in der Schul- und Kirchenchronik ihres Vaters recherchiert. Weiter führte sie aus: „Eine andere Misere war die mangelhafte Ausbildung der Lehrer, die immer auch Küster der Kirche waren und große Not hatten, ihre meist zahlreichen Kinder zu ernähren. Schreiben, Lesen und Rechnen lernten nicht mal die Hälfte der Schulkinder. Insbesondere in den Sommermonaten, wenn ihre Arbeitskraft auf den Feldern gebraucht wurde, blieben sie dem Unterricht fern. Der fand in dieser Zeit ohnehin schon nur an drei Tagen in der Woche jeweils von 6 bis 9 Uhr statt. Der letzte Lehrer auf dem Kirchberg war Gustav Eschemann, der 41 Jahre lang die Kinder und die Jugend prägte, bevor die Schule geschlossen wurde.“

In einem zweiten kurzen Beitrag zitierte Frank Lüßmann aus den Lebenserinnerungen von Marlis Skilton, geborene Lindner, in denen diese sehr anschaulich über die Lebensverhältnisse in Thomasburg in ihrer Kinder- und Jugendzeit von 1936 bis ca.1956 berichtet. In einem Kapitel schildert sie sehr eindringlich, wie die Kinder in der NS-Zeit, besonders während des Krieges, vom Radenbecker Lehrer, der wohl ein überzeugter Hitleranhänger war, zu folgsamen Untertanen (nötigenfalls bis in den Tod) erzogen werden sollten. Während des Krieges mussten auch die Thomasburger Kinder nach Radenbeck zur Schule gehen, da der Lehrer Eschemann aus Thomasburg als Soldat im Krieg war. Marlis war nach Kriegsende eine der ersten Thomasburgerinnen, die nach Lüneburg zum Gymnasium gehen konnten, Abitur machte und



selbst Lehrerin wurde. Sie setzte sich in ihrem ganzen späteren Berufsleben dafür ein, Kinder, die ihr anvertraut waren, zu weltoffenen, toleranten Menschen zu erziehen.

Frank Lüßmann beschloss seinen Beitrag mit der anrührenden märchenhaft anmutenden Geschichte von der Liebe zwischen Schwan und Gans. So, wie viele von uns in Thomasburg die beiden auf dem Mühlenteich gesehen haben, könnten sie ein Beispiel sein für liebevolles Miteinander und für Toleranz, die wir in der heutigen Zeit so dringend brauchen und die das Leben lebenswert machen. Aufmerksam und still verfolgten die Zuhörer und Zuhörerinnen die Referate. Umrahmt wurden diese von einer Bildanimation in Endlosschleife, bestehend aus historischen Aufnahmen aus den Dörfern der Gemeinde Thomasburg. Diese Präsentation wurde vom Fotografen Christian Nowak zusammengestellt und aufbereitet.

Während der darauffolgenden lebhaften Gespräche an den Stehtischen und beim abwechslungsreichen Fingerfood-Buffer lobte der Bürgermeister Dieter Schulz die LandFrauen: „Ihr habt beim Auftakt in das Jubiläumsjahr jedenfalls erstmal super geliefert. Auf alle Fälle solltet ihr auch nächstes Jahr wieder einen Neujahrsempfang machen.“

(MH 15/01/2024)

Alle weiteren Veranstaltungen der LandFrauen Thomasburg im Jahr 2024 unter: www.landfrauen-thomasburg.de



Marion Wolter, Sabine Kruse, Alexandra Nienau und Katrin Neumann



von links: Sabine Miske, Martina Harbsmeier, Marion Wolter, Sabine Kruse, Michaela Bielefeldt, Adelheid Schindler und Alexandra Nienau

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein
lassen wir sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

ahorntrauerhilfelips GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

0 41 31 / 5 93 50

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum





PRESSETEAM
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OSTHEIDE
STELLV. GEMEINDEPRESSESPRECHER
CLAAS STEINHAUER



Ein neuer stellvertretender Ortsbrandmeister für Thomasburg

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Thomasburg am 19. Januar wählten die Feuerwehrfrauen und -männer einen neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister. Einstimmig entschied man sich für Carsten Laudorf. Welcher „seit immer“ in der Feuerwehr sei. Genauer gesagt war er bereits Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr 1992 und ist der Feuerwehr Thomasburg seitdem treu. Er wird damit René Steinhauer in diesem Amt nachfolgen. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer lobte René Steinhauer für seine geleistete Arbeit und hob hervor, dass dieser gerade bei der Fahrzeugbeschaffung einen guten Job gemacht habe.

Dieses Fahrzeug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser an Bord, wurde 2022 beschafft und bewährte sich auch gerade im letzten Jahr. Zwar stellte Ortsbrandmeister Ingo Hoffmann schmunzelnd fest: „Das neue Fahrzeug macht weniger Spaß beim Fahrsicherheitstraining.“ Man müsse mehr dafür tun, bis das Heck auch einmal ausbricht. Aber immer wieder zeige sich: Sofort Wasser zur Verfügung zu haben, ist viel wert. Besonders hob er hier den Brandeinsatz am 1. Januar 2023 hervor, mit dem die Ortswehr Thomasburg das Einsatzjahr der Feuerwehr Ostheide einläutete. Es

brannten ein Carport und zwei Autos. Durch das schnelle Handeln und auch das schon mitgeführte Wasser konnte so das angrenzende Wohnhaus gesichert werden. Insgesamt gab es elf Einsätze für die Feuerwehr Thomasburg in 2023, wovon sechs Brand- und fünf Technische-Hilfe-Einsätze waren. Mit dabei war auch der Brand auf dem Standortübungsplatz in Wendisch Evern, ein Flächenbrand in Rohstorf, Baum auf Straße oder ausgelöste Rauchmelder. Lukas Wick, als Zugführer des gemeinsamen Zuges 3, stellte klar: „Wir arbeiten

sehr gut im Zug zusammen. Das haben die letzten Jahre mit ihren Einsätzen und Übungen gezeigt.“

Weiter wurde Ray Wilhelm einstimmig zum neuen Atemschutzwart gewählt. Mit Bedauern nahm man zur Kenntnis, dass Sarah Hoffmann als Kinderfeuerwehrwartin aus zeitlichen Gründen zurücktrat.

Neu aufgenommen wurden Juliane und Hendrick Müntzel. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Michael Möller geehrt.

Foto & Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer



v.l.n.r.: Norbert Meyer, Carsten Laudorf, André Kutzick, Ingo Hoffmann, Michael Möller, Ray Wilhelm



Helfer zu Weihnachten

Um 2:31 Uhr in der Nacht zum zweiten Weihnachtsfeiertag rückte die Feuerwehr Reinstorf aus, um anderen Helfern zu helfen. Aufgrund einer unglücklichen Wegempfehlung hatte sich ein Rettungswagen bei Horndorf festgefahren. Als auch das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr in Schwierigkeiten kam, rückte der stellvertretende Gemeindebrandmeister mit Traktor nach. Mit dem Traktor konnten alle Rettungskräfte aus dem durchweichten Boden befreit werden.

Foto & Text: FF Ostheide, Claas Steinhauer

Jahreshauptversammlung FF Neetze

Seine erste Jahreshauptversammlung als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Neetze führte Lukas Wick am 13. Januar 2024 in der Turnhalle in Neetze. Zusammen mit seinem Stellvertreter Horst Holtmann lenkt er seit einem Jahr die Geschicke der Feuerwehr Neetze. Gemeinsam begrüßten sie aus der Feuerwehr den Kreisbrandmeister Matthias Lanius, Gemeindebrandmeister Olaf Wildung, Stellv. Gemeindebrandmeister André Kutzick sowie Feuerwehrkamerad Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer. Zufrieden blickte er auf das Jahr 2023 zurück, stand dieses doch ganz unter dem Motto 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neetze und fand mit dem Gemeindefeuerwehrtag am 17.06.23 seinen Höhepunkt, wo sich die Neetzer Feuerwehrleute auch den ersten Platz bei den Gemeindefeuerwehren sichern konnten.

Dieser Tag war nicht nur ein Tag der Feuerwehr sondern ein Familientag mit verschiedensten Aktivitäten für Groß und Klein.

PRESSETEAM
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OSTHEIDE
GEMEINDEPRESSESPRECHER
ANDREAS BAHR

Die Mitgliederzahl zeigt sich stabil, so sind in der Einsatzabteilung 51, in der der Altersabteilung 24 und im Spielmannszug acht Kameradinnen und Kameraden. In der Jugendfeuerwehr sind 13 und in der Kinderfeuerwehr 20 Kinder und Jugendliche. Dass die Feuerwehr auf sicheren Füßen steht, zeigt auch die Tatsache, dass drei neue Kameraden (Kevin Schmidt, Martin Alps, Maurice Leon) auf der JHV in die Feuerwehr aufgenommen werden konnten. Dass die Feuerwehr nötig ist, zeigte das Einsatzgeschehen, so musste die Feuerwehr zu insgesamt 23 Einsätzen ausrücken, davon waren zehn Brandeinsätze und 13 technische Hilfeleistungen. Hier waren besonders die Flächenbrände auf dem Standortübungsplatz in

Wendisch Evern und der Flächenbrand in Rohstorf und als anderes Extrem der Hochwassereinsatz in Hohenhagen zusammen mit der Kreisfeuerwehrebereitschaft zu nennen.

Dass die Jugend- und Kinderfeuerwehr aktiv ist, zeigt sich nicht nur in den Mitgliederzahlen. Die Kinder und Jugendlichen konnten auf diversen Orientierungsmärschen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Für die Jugendfeuerwehr war der Besuch im Serengeti-Park Hohenhagen und für die Kinderfeuerwehr das Kreiskinderfeuerwehrlager in Amelinghausen das Jahreshighlight.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr wählten einen neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister. Horst Holtmann, erst im vorherigen Jahr gewählt, kündigte damals an nur zur Überbrückung diese Position zu übernehmen. Deshalb wurde Marco Schalwat als sein Nachfolger gewählt. Horst Holtmann wurde als neuer Gruppenführer und Lennart Hellwig und Kevin Schmidt als stellvertretende Gruppenführer gewählt.

weiter auf Seite 10

Beförderte



v.l. hinten: Olaf Wildung, Robert Kühn, Antonia Friese, Mira Jochmann, Marco Bewer, Florian Moeckel, Norbert Meyer

v.l. vorne: André Kutzick, Lukas Wick, Claudia Kriz, Frithjof Dewald, Johannes Diminoi, Christoph Heine, Marcel Lotter, Marco Schalwat, Matthias Lanius

Geehrte



v.l. hinten: Lukas Wick, André Kutzick, Olaf Wildung, Matthias Lanius, Norbert Meyer

v.l. vorne: Markus Brunk, Jan-Stefan Berkenbusch, Marco Schalwat, Carsten Tschenschter, Horst Holtmann

Ihr Damen,
Herren- und
Kinderfriseur



www.kopfshaarstudio.de
Jetzt auch Online-Termine möglich

Krüger **Feuerschutz**
Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 84 00 46
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif

Neuer Gerätewart wurde Lennart Hellwig, als stellvertretender Kinderfeuerwehrwart wurde Marco Bewer gewählt und die Jugendfeuerwehr wird zukünftig von Janin Schulz mit ihrem Stellvertreter Markus Brunk geführt.

Befördert wurden:

- Robert Kühne zum Feuerwehrmann
- Antonia Friese, Mira Jochmann, Marco

Bewer, Florian Moeckel zur Oberfeuerwehrfrau/zum Oberfeuerwehrmann

- Claudia Kriz, Frithjof Dewald zur Hauptfeuerwehrfrau/zum Hauptfeuerwehrmann
- Johannes Diminoi, Christoph Heine, Marcel Lotter zum ersten Hauptfeuerwehrmann
- Marco Schalwat zum Oberlöschmeister

Geehrt wurden:

- Markus Brunk, Jan-Stefan Berkenbusch, Marco Schalwat für 25-jährige Mitgliedschaft
- Carsten Tschentscher, Horst Holtmann für 40-jährige Mitgliedschaft
- Sascha Elvers wurde mit der silbernen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet

Silberne Ehrennadel



v.l. hinten: André Kutzick, Olaf Wildung, Matthias Lanius, Norbert Meyer
v.l. vorne: Marco Schalwat, Sascha Elvers, Lukas Wick, Horst Holtmann

Gewählte



v.l. hinten: Lukas Wick, André Kutzick, Olaf Wildung, Matthias Lanius, Norbert Meyer
v.l. vorne: Markus Brunk, Janin Schulz, Marco Schalwat, Horst Holtmann, Lennart Hellwig, Kevin Schmidt, Marco Bewer

Diamantene Hochzeit

IN WENDHAUSEN

Am 20.12.2023 konnte in der Samtgemeinde Ostheide wieder eine Diamantene Hochzeit gefeiert werden. So beging das Ehepaar Edith und Dietrich Neumann aus Wendhausen das schöne und doch seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Bürgermeisterin Marion Brohm (Reinstorf) die Glückwünsche der Gemeinde und der Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Edith und Dietrich Neumann aus Wendhausen

Rückblick Dezember 2023 und Ausblick für das neue Jahr 2024



Ich hoffe, Sie alle sind gut und gesund in das Neue Jahr gekommen.

Am 10.12.23 veranstalteten wir, das ist der DRK-Ortsverein Wendisch Evern, unser alljährlich wiederkehrende Adventsfeier. Ein paar Tage vor der Veranstaltung klingelte mein Telefon und unsere Tanzmäuse unter der Leitung von Maike Jansen sagten aus Krankheitsgründen leider ab. Frau Jansen war sehr sehr traurig, das erste Mal seit zwanzig Jahren, dass sie absagen musste und auch die Kinder waren traurig, da sie ja soooo fleißig geübt hatten und uns ja voller Stolz zeigen wollten wie gut sie tanzen können.

Auch in der Grundschule gab es durch Krankheit einige Ausfälle.

Es waren einige Kinder aus der Schule da, die ihren Lehrer Herrn Mühlenberg, den Rektor Herrn Leupold und Frau Perschel der

Plattdeutsch AG mitgebracht haben, um zu singen und einige Gedichte vorzutragen.

Wir machten uns Gedanken über die Ausfälle, sollten wir die Feier ausfallen lassen? Auf gar keinen Fall, also überlegten wir hin und her. Wir telefonierten mit Herrn Sievers und er sprang kurzerhand ein und spielte auf dem Dudelsack ein paar Stücke aus seinem Repertoire.

So konnte unsere Adventsfeier stattfinden und es wurde ein schöner Nachmittag. Zum Abschluss der Veranstaltung trat Frau Wilke mit ihrer Lichter - Show auf.

Am 22.12.23 fand unsere letzte Blutspende für das Jahr statt und es kamen insgesamt 62 Spender. Ich möchte mich bedanken für die Mithilfe bei allen Helfern, ohne sie wären unsere einzelnen Veranstaltungen des DRK-Ortsvereins Wendisch Evern gar nicht umzusetzen.

Jetzt endet mein kleiner Bericht vom DRK - Ortsverein Wendisch Evern. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bis zum nächsten Mal.

Ursula Baldewein

Hier ein paar Termine für das kommende Jahr

Blutspenden

19.04.24 von 16.00 - 19.30 Uhr

23.08.24 von 16.00 - 19.30 Uhr

20.12.24 von 16.00 - 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

19.02.24 um 19.00 Uhr

im Schützenhaus mit einem Vortrag der Hundestaffel (Hunde sind auch mit dabei)

Erste Hilfe Kurs

21.09.24

Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Seniorentreff - DRK und Kirche

21.03.24 von 15.00 - 17.00 Uhr

30.05.24 von 15.00 - 17.00 Uhr

26.09.24 von 15.00 - 17.00 Uhr

14.11.24 von 15.00 - 17.00 Uhr





Sparen lohnt sich wieder!

Von bis zu 3 %* Zinsen p.a. profitieren und mit einer cleveren Anlagestrategie durchstarten.

Schon gewusst: Das Tagesgeldkonto, das Kündigungsgeld und das Sparbuch Digital können Sie auch online eröffnen.



* Stand: 24.01.2024. Die aktuell geltenden Konditionen finden Sie auf [sparkasse-lueneburg.de](https://www.sparkasse-lueneburg.de).

[sparkasse-lueneburg.de](https://www.sparkasse-lueneburg.de)



Sparkasse
Lüneburg

Martin
Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung
- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik
- ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung
- ✓ Rohrreinigung
- ✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel
☎ **0 58 23 / 64 77**
E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

**abschied nehmen –
persönlich und individuell**

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH
Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

www.die-gruenenseiten.de

Handwerker
und
Dienstleister
in Ihrer Nähe